

**894. Plenarsitzung**

StR-Journal Nr. 894, Punkt 17 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 1026  
SCHLIESSUNG DES OSZE-BÜROS IN ZAGREB**

Der Ständige Rat –

unter Hinweis auf den Beschluss Nr. 836 des Ständigen Rates vom 21. Dezember 2007 über die Einrichtung eines OSZE-Büros in Zagreb,

Kenntnis nehmend vom jüngsten Zwischenbericht des Leiters des OSZE-Büros in Zagreb an den Ständigen Rat der OSZE (PC.FR/23/11 vom 16. November 2011), in dem die Fortschritte in beiden Mandatsbereichen beschrieben werden, und von den Schlussfolgerungen in Bezug auf die Umsetzung des Mandats,

in Würdigung der effizienten Arbeit des OSZE-Büros in Zagreb und seiner Mitarbeiter bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben in Zusammenarbeit mit der Regierung der Republik Kroatien –

begrüßt die erfolgreiche Erfüllung des Mandats des OSZE-Büros in Zagreb sowie die Fortschritte des Gastlandes und beschließt, das OSZE-Büro in Zagreb mit Ablauf seines Mandats am 31. Dezember 2011 zu schließen;

ersucht den Leiter des Büros, mit Unterstützung durch den OSZE-Generalsekretär alle für die Schließung des OSZE-Büros in Zagreb erforderlichen Verfahren bis 31. März 2012 abzuschließen;

beschließt, den Generalsekretär – ausnahmsweise und als vorübergehende Maßnahme zur weiteren Stärkung der Eigenverantwortung des Landes für die Beobachtung der Kriegsverbrecherprozesse – unbeschadet bestehender Mandate zu ermächtigen, vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012 die in Dokument CIO.GAL/242/11 vom 2. Dezember 2011 vorgesehenen Aktivitäten zum Aufbau von NRO-Kapazitäten für die Beobachtung von Kriegsverbrecherprozessen in Kroatien umzusetzen, die aus dem Gesamthaushalt 2012 und gegebenenfalls auch aus anderen Quellen zu finanzieren sind;

beauftragt den Generalsekretär, den Entwurf zu einem abgeänderten Gesamthaushaltsplan 2012 zur Verteilung zu bringen, aus dem die finanziellen Auswirkungen der Schließung des OSZE-Büros in Zagreb und der Umsetzung der in Dokument CIO.GAL/242/11 vom 2. Dezember 2011 beschriebenen Aktivitäten ersichtlich sind.

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG GEMÄSS  
ABSCHNITT IV. 1 (A) ABSATZ 6 DER GESCHÄFTSORDNUNG DER  
ORGANISATION FÜR SICHERHEIT UND  
ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Europäische Union:

„Die Europäische Union begrüßt den Beschluss des Ständigen Rates, das OSZE-Büro in Zagreb zu schließen.

Ebenso begrüßen wir den konstruktiven Ansatz, den die kroatischen Behörden während des gesamten Vorbereitungsprozesses für diesen Beschluss verfolgt haben.

Die EU betont, dass die in diesem Beschluss für die OSZE-Aktivitäten in Kroatien nach der Schließung des OSZE-Büros in Zagreb vorgesehenen Verfahren Ausnahmecharakter haben und keinen Präzedenzfall für zukünftige OSZE-Aktivitäten schaffen. Die Verabschiedung dieses Beschlusses erfolgt unbeschadet der Autonomie und der Mandate der Durchführungsorgane der OSZE.

In diesem Zusammenhang erwarten wir, dass die einschlägigen Durchführungsorgane der OSZE für die wirksame Durchführung der durch diesen Beschluss vorgegebenen Aktivitäten sorgen werden.

Die EU ersucht darum, dass diese interpretative Erklärung diesem Beschluss als Anlage und auch dem Journal des Tages beigelegt wird.

Das Beitrittsland Kroatien, die Bewerberländer ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Montenegro<sup>1</sup> und Island<sup>2</sup>, die Länder des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländer Albanien, Bosnien und Herzegowina und Serbien, das Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Liechtenstein sowie die Ukraine, die Republik Moldau, Andorra und San Marino schließen sich dieser Erklärung an.“

---

1 Kroatien, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und Montenegro nehmen weiterhin am Stabilisierungs- und Assoziierungsprozess teil.

2 Island ist weiterhin Mitglied der EFTA und des Europäischen Wirtschaftsraums.